

März 2004  
erscheint  
am 01.03.2004



# AMTSBLATT

## der Gemeinde Lichtenau

[www.gemeinde-lichtenau.de](http://www.gemeinde-lichtenau.de)

Jahrgang 5, Nr. 3

mit den Ortsteilen Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach,  
Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf



*Mittelschule Auerswalde, Haus 3*



*Mittelschule Auerswalde, Haus 1*



*Mittelschule Auerswalde, Haus 2*



## »Tag der offenen Tür«

**an der Mittelschule Auerswalde  
am Sonnabend, dem 6.3.2004,  
von 9.00 bis 12.00 Uhr  
im Haus 3 in Oberlichtenau**



## Sehr geehrte Eltern, liebe Schüler, werte Einwohner der Gemeinde Lichtenau,

Seit 2002 nutzen wir die großzügig ausgestatteten Räume im **Haus 3** der ehemaligen Grundschule in Oberlichtenau für den Informatik- und Profilunterricht. Es ist für Schüler und Lehrer eine Freude dort zu arbeiten. Daher laden wir Sie für den Tag der offenen Tür recht herzlich an diesen Ort ein. Gleichzeitig können die Eltern der künftigen 5. Klasse ihr Kind für das neue Schuljahr anmelden. Außerdem richten

wir am 9. und 10. März in der Zeit von 7.00 bis 12.00 Uhr und Von 15.00 bis 18.00 Uhr die Möglichkeit ein, Ihr Kind an unserer Mittelschule anzumelden.

Ort: Haus 1, Schulweg 7, Ortsteil Auerswalde

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mit freundlichen Grüßen

Herrmann, Schulleiter



## Ortsübliche Bekanntmachungen

### Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 12.01.2004

**B 2004 – 1** Der Gemeinderat wählt folgende Bürger in den Gemeindevwahlausschuss für die Kommunalwahlen am 13.06.2004:

- Vorsitzender: Herr Klaus-Jürgen Schmidt,  
Schulberg 2, 09244 Lichtenau
- Stellvertreter: Frau Carola Fuchs,  
Geschwister-Scholl-Str. 10, 09244 Lichtenau
- Beisitzer: Herr Johannes Morawietz,  
Amtmannstraße 9, 09244 Lichtenau
- Stellvertreter: Frau Birgitt Franz,  
Garnsdorfer Hauptstr. 66, 09244 Lichtenau
- Beisitzer: Herr Stefan Esper,  
Waldstraße 77, 09244 Lichtenau
- Stellvertreter: Frau Martina Ahner,  
Dorfstraße 12 A, 09244 Lichtenau
- Beisitzer: Herr Matthias Kahle,  
Untere Hauptstraße 91, 09244 Lichtenau
- Stellvertreter: Frau Ute Steuer,  
Untere Hauptstraße 51, 09244 Lichtenau

### Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sondersitzung vom 26.01.2004

**B 2004 – 2** Der Gemeinderat stimmt dem Wechsel der Vorhabensträgerin des „Erlebnis- und Freizeitparks Lichtenau“ zu. Als Vorhabensträgerin tritt nunmehr die Firma: Erlebnis- und Freizeitpark Lichtenau GmbH & Co. KG (HRA 5063 beim AG Chemnitz) auf, vertreten durch die Erlebnis- und Freizeitpark Lichtenau Verwaltungs GmbH (HRB 21030 beim AG Chemnitz), diese wird vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Karl-Bernhard Schleith, 09669 Rossau/OT Seifersbach, Mittweidaer Straße 13.

**B 2004 – 3** Der Gemeinderat Lichtenau beschließt:

1. die während der öffentlichen 2. Auslage des geänderten Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Erlebnis- und Freizeitpark Lichtenau“, mit integriertem Grünordnungsplan und Umweltbericht in der Fassung vom September 2003, fristgerecht eingegangenen Anregungen und Hinweise der Bürger gemäß § 3 (2) BauGB, Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden gemäß § 4 (2) BauGB abzuwägen.
2. der jeweilige Abwägungsvorschlag und das Abwägungsergebnis werden Bestandteile des Beschlusses.
3. die Abwägungsergebnisse/-beschlüsse sind den Bürgern, die sich an der öffentlichen Auslage nach 1. beteiligt haben, den Trägern öffentlicher Belange, die in ihrer Stellungnahme nach 1. Anregungen vorgebracht haben und den Nachbargemeinden gemäß §§ 3 und 4 BauGB schriftlich mitzuteilen.
4. Die Abwägungsbeschlüsse über die eingegangenen Anregungen und Hinweise aus der Beteiligung der Bürger und Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des vorhabenbe-

zogenen Bebauungsplanes „Erlebnis- und Freizeitpark Lichtenau“ mit integriertem Grünordnungsplan und Umweltbericht in der Fassung vom September 2003, bestehend aus

- Zeichnung 1 (Bebauungsplan)
- Zeichnung 2 (Grünordnungsplan) mit
- Teil A Planzeichnungen im M 1 : 1.000
- Teil B Textliche Festsetzungen
- Begründung und
- Umweltbericht

sind in den Plan einzuarbeiten.

### B 2004 – 3.1 bis B 2004 – 3.69

Beschlussfassung zu den einzelnen Stellungnahmen/Anregungen der Bürger und Träger öffentlicher Belange.

**B 2004 – 4** Der Gemeinderat stellt fest, dass das Vorhaben „Erlebnis- und Freizeitpark Lichtenau“ umweltverträglich ist.

### Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 02.02.2004

**B 2004 – 5** Der Gemeinderat stimmt mit einer Gegenstimme dem Durchführungsvertrag (§ 12 BauGB) in der vorliegenden Fassung vom 27.01.2004 zum Vorhaben EFL zu und ermächtigt den Bürgermeister zum Vertragsabschluss.

**B 2004 – 6** Der Gemeinderat der Gemeinde Lichtenau beschließt mit einer Gegenstimme den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Erlebnis- und Freizeitpark Lichtenau“ in der Fassung vom September 2003 mit Änderungen vom Januar 2004, bestehend aus:

1. Teil A – Planzeichnungen, bestehend aus:
  - Zeichnung Nr. 1 – Bebauungsplan im Maßstab 1 : 1.000 und
  - Zeichnung Nr. 2 – Grünordnungsplan im Maßstab 1 : 1.000
2. Teil B – Text auf den Zeichnungsnummern 1 und 2.  
Dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan sind 4 Begründungsteile beigefügt:
  - Begründung zum Bebauungsplan – Teil I und II
  - Begründung zum Grünordnungsplan mit Umweltbericht – Teil III
  - Erschließungsplan – Teil IV

für das Plangebiet entsprechend den in der Anlage beigefügten Plänen gemäß § 12, 10 (1) BauGB als Satzung und billigt die Begründung und den Umweltbericht.

Auf die Beschlüsse zur Abwägung vom 26.01.2004 (Gemeinderatssitzung TOP 3) wird Bezug genommen. Der von der Vorhabensträgerin bereits rechtsverbindliche Durchführungsvertrag (vgl. TOP 4 der Gemeinderatssitzung vom 02.02.2004) ist Bestandteil der Abwägung.

### B 2004 – 7

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Jahresrechnung 2002 der Gemeinde Lichtenau festzustellen.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Zum **50. Ehejubiläum**

wünschen wir Ihnen,

**liebe Frau Anneliese Fischer und lieber Herr Gerhard Fischer**  
aus dem Ortsteil Auerswalde

alles Gute und noch viele gesunde und glückliche Ehejahre.

*die Mitglieder des Gemeinderates, die Mitglieder des Ortschaftsrates,  
die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und Ihr **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister*



## **Sächsische Fluthelferorden verliehen - Bürgermeister dankt Helfern und erinnert an die Jahrhundertflut 2002**

Exakt 18 Monate nach den Flutereignissen überreichte am 17.02.2004 Bürgermeister Michael Pollok im Auftrag der sächsischen Staatsregierung weitere 35 Orden an verdiente Fluthelfer unserer Gemeinde. 99 Mitglieder unserer 5 freiwilligen Feuerwehren wurden bereits ausgezeichnet. Die Veranstaltung fand im Beisein beider stellvertretenden Bürgermeister Dr. René Kahnt und Martin Graf, Ortsvorstehern und Wehrleitern unserer Feuerwehren im Gemeindesaal Ottendorf statt. In seiner Ansprache erinnerte Bürgermeister Dr. Pollok daran, dass hierzulande seit dem Jahre 1501 Überschwemmungskatastrophen registriert sind. Aller 30 Jahre lassen sich für das Erzgebirge typische Erscheinungen statistisch nachweisen. Besonders problematisch waren Sommerhochwasser in den Monaten Juli und August.

Im Jahre 2002 stieg innerhalb von 6 Tagen der Elbepegel vom Normalstand von 1,65 m auf den Höchststand von 9,40 m (17.08.2002). Ähnlich waren die Verhältnisse an der Zschopau, wo sich der Wasserstand innerhalb von ca. 24 Stunden von ca. 0,80 m auf ca. 6 m erhöht hat.

Dies zeigt, wie viel oder wenig Zeit bleibt um zu warnen und Sicherungsmaßnahmen für Leben und Güter durchzuführen. Das größte Unglück, das Sachsen je hatte, hat auch den Aufbauprozess unseres Landes empfindlich gestört und manches gute Ergebnis zunichte gemacht.

Die Flut hat Grenzen und menschliche Ohnmacht gegenüber den zerstörenden Wassermassen deutlich gemacht, sie hat aber auch gezeigt, wie nichtig alles Materielle ist, wenn es ums Leben geht. Beeindruckend war, wie Menschen zugepackt haben und den Betroffenen selbstlose Hilfe und Solidarität zuteil wurde. Die Bilanz der Flut waren u. a. 13 Tote, 740 km zerstörte Straßen, 540 km zerstörte Schienen, 180 zerstörte Brücken, überflutete Kläranlagen und Öltanks.

*Brunnenstraße OT Niederlichtenau*



Was sind die Lehren aus dieser Jahrhundertflut?

Wesentlich ist die Erkenntnis, dass der Mensch nicht das Wetter wohl aber mit seinem bewussten Verhalten langfristig das Klima beeinflussen kann. Was wir heute dazu tun oder lassen, wird sich erst in ca. 50 Jahren auswirken. Wir bestimmen damit auch, ob derartig verheerende Ereignisse zukünftig alltäglich sein werden.

Auf diesem Wege danke ich nochmals allen Bürgerinnen und Bürgern für Ihr aufopferungsvolles Wirken und Ihre beispielhafte Einsatzbereitschaft. Herzlichen Dank auch den vielen Spendern für die praktizierte Solidarität mit den Opfern der Flutereignisse des Jahres 2002.

Ihr **Dr. Michael Pollok**,  
Bürgermeister



*Sportplatz Niederlichtenau*

*A4 Unterführung*





## Hauptamt

### Straßensperrungen März 2004

Ort	Zeitraum	Grund
Ortsteil Ottendor Mittweidaer Straße/ Krumbacher Straße	halbseitige Sperrung bis voraussichtlich 31.03.2004	Instandsetzung des Brückenbauwerkes S 200/K 8250

### Wahlinformation zur Europa- und Kommunalwahl am 13. Juni 2004 - Wahlhelfer gesucht -

Am Sonntag, dem 13. Juni 2004, finden bundesweit die Europawahlen und zusätzlich in Sachsen die Kommunalwahlen statt. Das bedeutet für unsere Gemeinde, dass neben dem Europaparlament an diesem Tag auch der Kreistag, der Gemeinderat und in den drei Ortschaften der jeweilige Ortschaftsrat gewählt werden.

Da auch in diesem Wahljahr in unserer Gemeinde die acht Wahlbezirke mit ihren bekannten Wahllokalen beibehalten werden, müssen wiederum acht Wahlvorstände und ein Briefwahlvorstand gebildet werden.

Ohne freiwillige Helfer aus der Bevölkerung ist es jedoch nicht möglich, die

Wahlvorstände in ausreichender Anzahl zu besetzen. Unsere Bitte richtet sich daher an alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, sich als Wahlhelfer zur Verfügung zu stellen.

Wir würden uns auch besonders freuen, wenn sich eine Anzahl von jungen Leuten (ab dem 18. Lebensjahr) für diese ehrenamtliche Tätigkeit interessieren könnte.

Zugleich werden die in der Gemeinde vertretenen Parteien und Wählervereinigungen gebeten, aus ihren Reihen ebenfalls Wahlhelfer zu gewinnen. Dabei ist zu beachten, dass Kandidaten für einen Wahlvorschlag keine Mitglie-

der in einem Wahlorgan sein dürfen. Interessierte Bürger melden sich bitte unter Angabe ihrer vollständigen Anschrift und des Geburtsdatums **bis zum 31. März 2004**

- entweder schriftlich:  
Gemeindeverwaltung Lichtenau,  
Auerswalder Str. 4, 09244 Lichtenau
- oder telefonisch: 037208/61512
- oder E-Mail:  
birgitt.franz@gemeinde-lichtenau.de

Wir hoffen sehr auf Ihre Mitarbeit und bedanken uns recht herzlich im Voraus.

Ihr **Dr. Michael Pollok**,  
Bürgermeister

### Gruppenauskunft vor WAHLEN - WIDERSPRUCHSRECHT

Gemäß § 33 Abs. 1 des Sächsischen Meldegesetzes vom 21.04.1993 in der Neufassung vom 11. April 1997 (Sächs GVBl. S. 377) darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit der bevorstehenden Europawahl und den Kommunalwahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften in den sechs der Wahl vorangegangenen Monaten auf Antrag Gruppenauskunft

über Wahlberechtigte aus dem Melderegister erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der betroffenen bestimmend ist. Eine Übermittlung erfolgt nicht,

- wenn der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung im Sinne des § 20 Abs. 1 Sächsischen Meldegesetzes gemeldet ist.
- eine Auskunftssperre besteht oder

- der Betroffene der Auskunftserteilung widersprochen hat bzw. widerspricht.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen bei der Gemeindeverwaltung Lichtenau, Einwohnermeldeamt, Auerswalder Str. 4, 09244 Lichtenau. Bereits früher eingelegte Widersprüche gegen Auskünfte vor Wahlen gelten fort, falls sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren.

**Ahner**, Einwohnermeldeamt

### Information zur Zustellung des Amtsblattes

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger, aus gegebenem Anlass müssen wir erneut auf Folgendes hinweisen:

Die Verteilung des Amtsblattes Lichtenau erfolgt nur in Briefkästen, die sichtbar und zugänglich angebracht wurden. Grundstücke, in denen Hunde nicht angekettet bzw. sicher untergebracht sind, werden von den Zustellern nicht betreten.

Wir bitten um Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

**Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

### Information des Gewerbeamtes

Bei der Beantragung eines Auszuges aus dem Gewerbezentralregister bezieht sich das Gewerbeamt ab sofort auf den § 150 Abs. 2 der Gewerbeordnung (GewO):

Der Antrag ist bei der gemäß § 155 Abs. 2 bestimmten Behörde zu stellen. Der Antragsteller hat seine Identität und, wenn er als gesetzlicher Vertreter handelt, seine Vertretungsmacht nachzuweisen; **er kann sich bei der Antragstellung nicht durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen**. Die Behörde nimmt die Gebühr entgegen, behält davon drei Achtel ein und führt den Restbetrag an die Bundeskasse ab. Wir bitten alle Gewerbetreibenden dies zu beachten. Es werden ab sofort keine schriftlich sowie telefonisch gestellten Anträge mehr entgegengenommen bzw. bearbeitet.

**Frau Haase**

## Gemeinde Lichtenau Einwohnerstatistik Stand 31.12.2003

<b>Gemeinde Lichtenau</b>	<b>8024</b>	OT Niederlichtenau	1036
		OT Merzdorf	352
<b>Ortschaft Auerswalde</b>	<b>3370</b>	<b>Ortschaft Ottendorf</b>	<b>1945</b>
OT Auerswalde	2613	OT Ottendorf	1625
OT Garnsdorf	757	OT Krumbach	274
<b>Ortschaft Lichtenau</b>	<b>2709</b>	OT Biensdorf	46
OT Oberlichtenau	1321	<b>Frau Ahner</b> , Einwohnermeldeamt	

## Einsätze unserer Ortsfeuerwehren im Monat Januar 2004

**20.01.2004 um 02.58 Uhr**

Brand durch abgerissene Hochspannungsleitung, Karl-Lieb-knecht-Str. 1 – OF Auerswalde

**Ute Steuer**, Hauptamt

## Kämmerei

### Wohnung zu vermieten

Die Gemeinde Lichtenau vermietet ab sofort folgende Wohnung:

#### Ortsteil Niederlichtenau „Am Fritzschtgut 4“

Die Wohnung im 1. Obergeschoss hat eine Größe von 71,02 m<sup>2</sup> bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Bad, Kellerteil und Autostellplatz.

#### Ortsteil Niederlichtenau „Am Fritzschtgut 10“

Die Wohnung im Erdgeschoss hat eine Größe von 43,43 m<sup>2</sup> bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Bad, Kellerteil und Autostellplatz.

Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte an:

Gemeinde Lichtenau,  
Auerswalder Straße 4,  
09244 Lichtenau,  
Frau Willner,  
Telefon 037208/80010.

**Dr. Michael Pollok**,  
Bürgermeister

## Informationen

### Ihre Fahrbibliothek kommt 2004

am Montag, dem **01. März** nach **Auerswalde**, 15.45 – 17.15 Uhr  
Am ehemaligen Erbgericht, Auerswalder Hauptstraße 221, gegenüber Rittergut

am Mittwoch, dem **10. März** nach **Ottendorf**, 13.30 – 15.30 Uhr  
Containerplatz, An der Bahnbrücke

am Mittwoch, dem **10. März** nach **Krumbach**, 15.45 – 17.00 Uhr  
An der Feuerwache, Dorfstraße 13



### Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau 2004 (Änderungen vorbehalten!)

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
06.03.2004	Tag der offenen Tür Mittelschule Auerswalde	MS Auerswalde	MS Auerswalde
06.03.2004	Liederabend	17.00 Uhr Kirche Ottendorf	ev. Kirche Ottendorf
11.03.2004	Eltern- u. Gemeindeabend	19.30 Uhr Kindergarten „Sonnenschein“ Auerswalde	ev. Kirche Auerswalde
15.03. – 19.03.04	Bibelwoche	19.30 Uhr Kirche Ottendorf	ev. Kirche Ottendorf
08.04.2004	Jugendgottesdienst zum Gründonnerstag <i>gestaltet vom Jugendkreis Niederlichtenau</i>	ev. Kirche Niederlichtenau	ev. Kirche Niederlichtenau
30.04.2004	Hexenfeuer	Vereinshaus Krumbach Dorfstraße 13	Heimatfreunde Zschopautal Krumbach e.V.
24.06.2004	Johannisfeier	Friedhof Niederlichtenau	ev. Kirche Niederlichtenau
27.06.2004	Gemeindefest in Niederlichtenau	im Gelände der ev. Kirche in Niederlichtenau	ev. Kirche Niederlichtenau

Stand 13.02.2004

**Frau Haase**, Hauptamt

Die Frauen sind am Mittwoch, 03.03., zu einem Gesprächskreis, der 16.30 Uhr mit einer Kaffeetafel beginnt, herzlich eingeladen. Im Anschluss soll uns das Thema – Glück, was ist das ??? – beschäftigen. Ist wirklich jeder seines Glückes Schmied? Was fehlt mir noch zum „Glücklichsein“?

Wir wollen darüber ins Gespräch kommen. Ein enger Vertrauter Rudolf Augsteins, dem Herausgeber des „Spiegels“, sagte über ihn: *Augstein besaß frühzeitig im Übermaß, wovon Millionen träumen.*

*Er war erfolgreich, einflussreich. Ich kenne ihn fast 40 Jahre, habe 17 Jahre für ihn gearbeitet... sah ihn nüchtern und weniger nüchtern, aber ich habe nie von ihm gehört, dass er glücklich sei, und wäre es nur für einen Augenblick.*

Am letzten Sonntag im Monat, den 28.03., ist jedermann zu unserer monatlichen C-pur-Themenreihe willkommen. Das gleiche Programm kann man 17.00 Uhr und 19.00 Uhr erleben.

Während der ersten Veranstaltung erleben die Kinder ihr eigenes Programm

C-mini. Im Anschluss ist Gesprächsmöglichkeit bei einem kleinen Imbiss. Als musikalische Gäste ist diesmal die Teenieband des Hauses zu erleben.

Unsere wöchentlichen Veranstaltungen sind alle über unsere Homepage zu erfahren.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Mitarbeiter der Landeskirchlichen Gemeinschaft e.V. Auerswalde.

*Wir grüßen Sie auf das Herzlichste.*

### Interview mit Herrn Dr. Pollok



***Guten Tag, Herr Dr. Pollok, wir haben in den letzten Ausgaben des Amtsblattes ja bereits über den DRK-Jugendclub in Oberlichtenau und das InternetCafé in Auerswalde berichtet. Gibt es eigentlich für die Jugendlichen aus den anderen Ortsteilen vergleichbare Einrichtungen, in denen sie ihre Freizeit verbringen können?***

In der Gemeinde gibt es sonst keine vergleichbaren Einrichtungen. Es ist auch nicht vorgesehen, solche in allen Ortsteilen zu schaffen. Wir haben natürlich ein offenes Ohr, wenn Jugendliche sich versammeln und treffen wollen und werden dafür auch unsere Räumlichkeiten in gewissem Maße zur Verfügung stellen.

Wir haben aber auch die Erfahrungen gemacht, dass ohne Erwachsenenaufsicht dies häufig in eine Richtung geht, die wir so nicht wünschen. Und deswegen sind wir ganz froh, dass im Haus KONTAKT Frau Burkhardt und im DRK-Jugendclub Frau Hoffmann und Herr Werner wirken.

***Derzeit wird in der Gemeinde Lichtenau viel von dem geplanten Freizeit- und Erholungspark gesprochen. Solche großen Anlagen haben aber oft ziemlich hohe Eintrittspreise.***

***Ist der Park ein Ort, an dem Jugendlichen sich zukünftig an Wochenenden aufhalten können oder ist er eher als ein Ferienhöhepunkt für Familien gedacht?***

Die Eintrittspreise mache nicht ich. Ich weiß nur eines: Es wird auf alle Fälle nicht kostenlos sein. Aber trotzdem sollen die Preise, so die Vorstellungen der Vorhabens-trägerin und des Investors, am unteren Level kalkuliert werden, so dass es nicht ein „Elitepark“ wird. Der Park soll ganzjährig geöffnet sein. Und es ist kein Erholungspark sondern ein Freizeit- und Erlebnispark. Der Schwerpunkt liegt auf den technischen Attraktionen. Es wird auch ein Mehrzweckgebäude dort gebaut, wo spezielle Veranstaltungen gemacht werden können, wie beispielsweise Konzerte.

***Es ist also auch so, dass das Jugendliche hier vor Ort richtig nutzen können?***

Sicher. Ich gehe auch davon aus, dass da eine ganze Menge junge Leute gebraucht werden, so im Sinne von Animatoren und saisonbezogen auch Aushilfskräfte wie Parkplatzeinweiser, und Reinigungskräfte oder Leute für den Imbiss.

***Bringt so ein Freizeitpark auch neue Ausbildungsplätze?***

Die Frage kann und möchte ich nicht beantworten, denn diese Frage haben wir dem Investor nicht gestellt. In unseren Verpflichtungen ist nicht festgelegt, wie viele Arbeitsplätze dort geschaffen werden. An dieser Stelle soll der Unternehmer Freiheiten haben, was er investiert und wie viel er investiert.

***Kinder und Jugendliche haben ja auch ihre Vorstellungen und Wünsche, was einen idealen Wohnort ausmacht. Kommen Sie eigentlich als Bürgermeis-***

***ter mit „den einfachen Leuten“ überhaupt noch ins Gespräch und woher erfahren Sie, was uns so alles bewegt?!***

Ja doch. Natürlich erfahre ich häufiger, was Bürgern für Beschwerden haben oder wo sie Mängel sehen, als dass ich positive Meldungen erhalte. Ich suche den Kontakt und das Gespräch mit den Bürgern in allen Ortsteilen. Das ist natürlich immer sehr, sehr schwierig, weil es ja immer auch eine ganze Menge Verwaltungsarbeit zu erledigen gibt. Da wünscht man sich schon, mehr rauszukommen.

***Weil wir gerade bei den Wünschen sind, eine letzte Frage: Was wünscht sich eigentlich ein Bürgermeister von den Jugendlichen „seiner“ Gemeinde?***

Ich wünsche mir, dass sie sich aktiv am Gemeindeleben beteiligen, ihre eigene Heimat mitgestalten, dass sie nicht fortziehen und den Stafettenstab der älteren Generation aufnehmen und weitergeben. Es gibt eine ganze Menge Aufgaben, wo man die Jugend braucht, gerade was die Vereine angeht. Es gefällt mir, dass hier Jung und Alt gemeinsam aktiv werden.

Ich wünsche mir auch, dass junge Leute sie sich in der kommunalpolitischen Arbeit engagieren, sie bereit sind zu kandidieren und ein Mandat zu übernehmen. Verändern kann man nur der etwas, der auch was tut – durch Meckern allein kann man nichts verändern.

Die Bürger, und somit auch die Jugendlichen, verkörpern eine Gemeinde und auch, als was diese wahrgenommen wird. Ich denke, auf unsere Gemeinde können wir auch gemeinsam ein bisschen stolz sein.

***Vielen Dank für das Interview.***

Das Interview führten Franziska Bitz (Mitglied im Presseteam), Denise Wächter (Schulpraktikantin) und Tabea Burkhardt (Leiterin des InternetCafés).

## DRK-Seniorentreff in Auerswalde - Am Erlbach 4

Telefon: 03 72 08 / 22 87

Im DRK-Seniorentreff finden im März 2004 folgende Veranstaltungen statt:

### 1. monatliche Geburtstagsfeier

09.03.04 ab 13.30 Uhr

Für gute Unterhaltung mit Tanz sorgt unser Musiker Bernd Göhzold

### 2. Seniorengymnastik

jeweils Donnerstag ab 10.00 Uhr

3. Der Termin für das Kegeln im Monat März in Garnsdorf steht leider noch nicht fest. Dieser kann erst Ende Februar in der Seniorenbegegnungsstätte (auch telefonisch) erfragt werden.

**Achtung: Neue Öffnungszeiten des Seniorentreffs:**

- Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag  
10.30 Uhr – bis 16.30 Uhr
- Donnerstag 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr

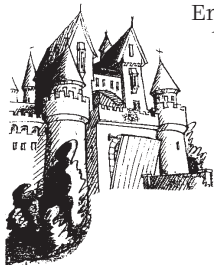
Spielnachmittage ab 13.00 Uhr am Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag mit gemütlichem Kaffeetrinken.

**Ansprechpartner für den Seniorentreff ist Frau**

**Christa Wolf** aus Lichtenau, wohnhaft Draisdorfer Weg 5, Tel.: 037208/5693, Funkt.: 0174/15 87 628 und

Frau Anna Diestel aus Lichtenau, wohnhaft Ebersdorfer Weg 3, Tel.: 037208/2239.

## Aktuelles aus der „Wichtelburg“ - der Kindertagesstätte in Garnsdorf



Erst einmal möchten wir uns ganz herzlich bei den Mitarbeitern des Simmel-Centers (Mittweida, Schillerstraße) und den aktiven Eltern, die unsere Auftritte in diesen Einkaufsmarkt organisieren, bedanken. Nach dem gelungenen Weihnachtssingen 2003 werden die Kinder und Erzieherinnen der „Wichtelburg“ am **4. März 2004** zum fünfjährigen Bestehen des Simmel-Centers wieder ein kleines Programm darbieten.

Dazu laden wir natürlich alle Interessierten ein. Bereits das Einüben und Proben macht den Kindern viel Spaß. Unumstrittener Höhepunkt wird jedoch der „Große

Auftritt“ sein. Bedanken möchten wir uns auch bei allen fleißigen Altpapiersammlern. Die Einnahmen aus den Altpapiersammlungen und vom Kuchenbasar kommen unseren „Zwergen“, „Wichteln“ und „Vorschülern“ zugute. Zum Kindertag und zum „Zuckertütenfest 2004“ wird es da so einige Überraschungen für die Kinder geben.

**Das Erziheream  
der „Wichtelburg“**



## Zum ersten Mal Mittelschulluft

Am 16. Januar waren wir, die 4. Klasse der Grundschule Auerswalde, in der Mittelschule zu Gast. Herr Herrmann, der Schulleiter, begrüßte uns herzlich und ließ uns in den Unterricht der Klassen 5 und 6 hineinschnuppern. In Musik lernten wir das Lied „Der tropfende Wasserhahn“. Dann stand das neue Fach „Biologie“ auf dem Plan. Am Anfang erfuhren wir, was ab der Klasse 5 dort auf uns zukommt. Dazu hatte die Lehrerin eine ganze Menge von Anschauungsmitteln mitgebracht. Besonders interessant fanden wir den Versuch, bei dem Stärke in verschiedenen Lebensmitteln nachgewiesen wurde. In Deutsch-Literatur, bekamen wir eine Geschichte vorgelesen und durften dann unserer Phantasie freien Lauf

lassen. Die abschließende Englischstunde war auch sehr interessant. Dort konnten wir sogar unsere Kenntnisse aus dem Fach „Begegnungssprache“ anwenden. Anschließend durften wir uns bei einem kleinen Imbiss stärken, bevor sich dann Herr Herrmann unseren vielen Fragen stellte. Zum Abschluss führten die Schüler der Klasse 10 ein Quiz über die Mittelschule mit uns durch und zeigten uns die Medienecke. Für diesen tollen Tag in der Mittelschule Auerswalde bedanken sich

**Theresa S. und Lisa M.**

im Namen der Klasse 4 der GS Auerswalde.

## Informationen aus der Ortschaft Lichtenau

### BEGLEITEN - BETREUEN - UNTERSTÜTZEN

Uta's Seniorentreff lädt alle interessierten Niederlichtenauer am Dienstag, dem **23.03.2004 um 14.30 Uhr** recht herzlich in den Kulturraum der Agrargenossenschaft ein.

„LESEN ZUR FREUDE UND ENTSPANNUNG“ ist das Motto des Nachmittages.

Jana Schrammel, Leiterin der Niederlichtenauer Bibliothek, möchte Ihnen verschiedene Bücher vorstellen. Mit dieser Veranstaltung wollen wir die Bürger unterstützen, denen es

schwer fällt, die vielen Stufen zur Buchausleihe in der Schule zu steigen.

Wenn Sie es wünschen, richten wir in Verbindung mit dem Seniorentreff einen kleinen Bücherservice ein.

*Ich freue mich schon auf Ihr Kommen  
und verbleibe mit vielen Grüßen,*

Ihre **UTA MÜLLER** aus Niederlichtenau

Tel. 0170/5212661

## Die FFW Oberlichtenau informiert:

Am 27.01.2004 fand im Schulungsraum der FFW Oberlichtenau die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. In Anwesenheit des Bürgermeisters, des Kreisbrandmeisters und des Gemeindeführers zog Wehrleiter, Kamerad Neubert, eine positive Bilanz der Arbeit im Jahr 2003.

Insgesamt musste die FFW zu 23 Einsätzen ausrücken. Dabei bestätigte sich die Tendenz der vergangenen Jahre, dass die Mehrzahl der Einsätze Hilfeleistungen und Menschenrettungen auf der BAB 4 sind.

Es wurde eingeschätzt, dass Ausbildungs- und Qualifikationsstand der Kameraden von guter Qualität sind und eine solide Einsatzbereitschaft der Wehr in allen denkbaren Situationen gewährleisten.

Ausdrücklich würdigte Kamerad Neubert in seinem Bericht die Arbeit der Kameraden mit der Jugendfeuerwehr, die für die Nachwuchsgewinnung eine hervorragende Bedeutung hat, damit die Einsatzbereitschaft der aktiven Wehr auch künftig gesichert werden kann. In dieser Hinsicht werden auch die Aktivitäten des Feuerwehrvereins stets ein wichtiger Bestandteil der Förderung des Nachwuchses wie auch der gesamten Öffentlichkeitsarbeit der Wehr bleiben.

Werden doch aus Mitteln des Vereins, die sich aus Beiträgen, Spenden und Zuschüssen der Gemeinde zusammensetzen nicht nur kulturelle Höhepunkte und Freizeitaktivitäten der Jugendfeuerwehr, sondern auch Ausrüstungsgegenstände der Wehr sowie der Traditionsfahrzeuge finanziert.

Abschließend dankte der Wehrleiter allen Kameraden für die gute Einsatzbereitschaft und Dienstbeteiligung, die den Kameraden immerhin durchschnittlich rund 57 Stunden an Freizeit pro Jahr abverlangen, sowie dem Gemeindeführer und der Gemeindeverwaltung für die stets hilfreiche Zusammenarbeit.

Kamerad Neubert

## Gemischtes Obst statt Sahnetorte (Gesunde Ernährung – Thema des Seniorentreffs)

Die etwa 30 Niederlichtenauer Frauen staunten zu ihrem letzten Seniorentreff am 27. Januar nicht wenig, als ihnen zum Kaffee ein Obstteller statt Torte serviert wurde.

Das Thema dieses Nachmittages mit Diätassistentin Sylvia Dürrschmidt aus Niederlichtenau hieß „Gesund alt werden“. Im Mittelpunkt stand die gesunde Ernährung, speziell die Rolle der Fette für unseren Organismus.

Süßigkeiten stehen in der „Ernährungspyramide“, die die Referentin zur Veranschaulichung zeigte, ganz oben. Das heißt: wenig Süßigkeiten essen! Danach folgen die Fette. Am meisten benötigt vor allem der ältere Mensch Getränke wie Wasser, Säfte oder Tee, gefolgt von Gemüse und Obst.

So war es selbstverständlich, dass Uta Müller, Christa Lindner und deren fleißige Helferinnen auch „gesunde Kost“ anboten. Anschaulich und für alle verständlich erläuterte Sylvia Dürrschmidt die Bedeutung der lebensnotwendigen Vitamine, Mineral- und Ballaststoffe sowie der ungesättigten und gesättigten Fettsäuren in pflanzlichen und tierischen Fetten. Jedem wurde nochmals klar, dass er mit tierischen Fetten äußerst sparsam umgehen muss. An diese und weitere Regeln für eine gesunde Ernährung erinnerte die Referentin. Für jeden Gast hielt sie außerdem Material zum Nachlesen bereit. Alle konnten sich überzeugen, dass gesunde Kost auch prima schmeckt. Viele leckere Kostproben von Salaten, Müsli und mehr, von Sylvia Dürrschmidt selbst zubereitet, konnten vernascht werden. Sowohl ihre Ausführungen als auch die Verkostung sponserte sie für die Senioren ihres Wohnortes. Die feinen Obstsaftsäfte hatte Dieter Vogel von den Markgrafen Getränken aus dem Olipark und weitere Getränke die Lichtenauer Mineralquellen gespendet.

Ihnen allen, Manfred Opitz für seinen Fahrdienst und nicht zuletzt der Organisatorin Uta Müller und allen Helfern danken die Senioren.

i.A. Gisela Eichhorn

## Die Gemeindebüchereien Oberlichtenau und Niederlichtenau empfehlen

Susanne Juhnke mit Beate Wedekind

### IN GUTEN UND IN SCHLECHTEN TAGEN

Und dann jener schicksalhafte Tag im Juli 2000, der ihr Leben unerbittlich verändert. Nichts wird jemals wieder so wie früher sein. In ihrem Tagebuch, dem Herzstück dieses Buches, hat Susanne Juhnke sich von der Seele geschrieben, was seitdem geschehen ist – ein authentisches Dokument, geprägt von den überwältigenden Gefühlen

einer sensiblen Frau, deren Lebensinhalt zerbrach. Zusammen mit Beate Wedekind erzählt Susanne Juhnke die Geschichte einer außerordentlichen Liebe und einer unsagbaren Verzweiflung. Die Geschichte einer Frau, die vom Leben hart geprüft wurde und die trotz schier unüberwindlicher Schwierigkeiten zu ihrem Mann steht, auch wenn sie ihn endgültig an seine Krankheit verloren hat.

Manfred Krug

### MEIN SCHÖNES LEBEN

Kindheit im Osten, Leben im Westen  
Geschichten von Manfred Krugs Leben zwischen Ost und West, zwischen Mutter und Vater, zwischen Stahlwerkermilieus und seinen wild bewegten Jahren, die in ihm den Wunsch weckten, ein Schauspieler zu werden ...

J. Schrammel und M. Ranft

## Begegnungsstätte des ASB lädt ein - Monat März 2004 -

Tel.: 03 72 08 / 47 54 und 01 74 / 3 49 10 49

Achtung neue Öffnungszeiten: Jeden Do. von 13.00 bis 17.00 Uhr · Blutdruckmessungen: donnerstags 14-tägig

- **Donnerstag, den 04.03.2004, 14.00 Uhr**  
Blutdruckmessungen, anschließend Kaffeenachmittag
- **Donnerstag, den 11.03.2004, 14.00 Uhr**  
Lichtbildvortrag mit Herrn Hermann, Eintritt: 2,00 EUR
- **Donnerstag, den 18.03.2004, 14.00 Uhr**  
Blutdruckmessungen, anschließend Kaffeenachmittag

- **Donnerstag, den 25.03.2004, 14.00 Uhr**  
musikalischer Kaffeenachmittag, Eintritt 2,00 EUR

Unsere Schwestern führen auch Beratungsbesuche für alle Kassen durch.

Zu erreichen unter: 03724/14127 und 0174/3491055 oder 0174/3491056



## FFW Ottendorf zog Bilanz zur Jahreshauptversammlung

Wieder ist ein Jahr ins Land gegangen und so stand am 06.02.04 für die Kameraden der Ortsfeuerwehr Ottendorf die traditionelle Jahreshauptversammlung auf dem Programm, zu der insgesamt 32 Personen anwesend waren. Als Gäste konnte Wehrleiter Frank Seidler den BM Dr. M. Pollok, den Ortsvorsteher G. Eidam, den stellvertretenden Kreisbrandmeister Kam. P. Schindler, Gemeindeführer Kam. Chr. Hübschmann und Frau Steuer von der Gemeindeverwaltung begrüßen. Im Rechenschaftsbericht ging der Wehrleiter ausführlich auf das zurückliegende Dienstjahr 2003 ein. Die Dienstbeteiligung war zufriedenstellend, wobei es 6 Kameraden gab, die vorbildlich zu jedem Dienst anwesend waren, aber leider auch 3 Kameraden, die 11 – 16 mal fehlten. Diese Fehlzeiten müssen im neuen Jahr unbedingt abgestellt werden, denn sonst macht eine Mitgliedschaft in der FFW einfach keinen Sinn. Nur mit Kameraden, die sich mit der Technik bestens auskennen und die Dienste und Übungen regelmäßig besuchen, ist eine hohe Einsatzbereitschaft unserer Wehr garantiert. Deshalb werden auch die Dienstabende von den Kameraden abwechslungsreich gestaltet und es wird neues Wissen vermittelt. Neben den normalen Diensten standen z. B. 2003 folgende Themen auf dem Programm: Unfallschutz, Funkunterweisung, Verkehrsteilnehmerschulung, Übung am Löschfahrzeug, Grundübung und Wettkampfvorbereitung, Hydrantenüberprüfung, Vortrag von Dr. Orth, Videoabend mit Kam. Berger, Infoabend über aktuelles Ortsgeschehen mit Bürgermeister und Ortsvorsteher, Besuch der LWG Ottendorf, Training auf der Atemschutzstrecke in Flöha u. v. a. Am 02.04.03 fanden in unserer Wehr Neuwahlen statt, wobei Wehrleiter Frank Seidler einstimmig in seiner Funktion bestätigt und Kam. Tino Skupin als Stellvertreter neu gewählt wurde (Kam. Ullrich Becker verzichtete nach 35 Jahren auf eine erneute Kandidatur). Auch Schriftführer, Kassierer und Feuerwehrausschuss wurden gewählt. Im vergangenen Jahr gab es für die OFW Ottendorf folgende Einsätze:

- 09.05.03 Auslaufen von ätzender Flüssigkeit in der Firma Schenker
- 23.06.03 Blitzschlag in eine Birke auf dem Grundstück der Fam. Berger; die OFW sorgte für sachgerechte Fällung des Baumes
- 29.06.03 Fehllalarm bei Firma Schenker
- 25.08.03 Beseitigung einer Dieselspur auf der S 200
- 08.09.03 Schwelbrand bei der Fa. Dietze im Gewerbegebiet
- 16.10.03 Brand im Spänebunker der Fa. Dietze (Brandwache bis zum nächsten Morgen)
- 27.11.03 Chemieunfall in der Firma Schenker

Natürlich nahmen wir auch wieder an verschiedenen Wettkämpfen teil, wobei wir aber 2003 weniger erfolgreich waren, als im Vorjahr (keine Platzierungen beim Sachsenpokal in Meerane und beim Hängebrückenfest in Kokisch, 6. Platz bei den Kreismeisterschaften in Pappendorf). Ein großes Lob an dieser Stelle an unsere Jugendfeuerwehr, denn die Jugendmannschaft konnte ihren Kreismeistertitel vom Vorjahr erfolgreich verteidigen, belegte bei einem Jugendwettkampf in Altmittweida den 3. Platz und ging als Sieger bei einem Könnens- und Wissenswettkampf in Elsdorf hervor. Man kann schon stolz sein auf die Jungen und Mädchen und die gute Arbeit der beiden Jugendfeuerwehrleiter spiegelt sich in den Erfolgen wieder.

Auch im Jahr 2003 gab es wieder viele kulturelle Höhepunkte für unsere Kameraden, die wir hier nur kurz ansprechen können. Am 10.05.03 begrüßten wir zum „Tag der offenen Tür“ viele Einwohner unseres Ortes und zahlreiche Gäste von den Feuerwehren aus Krumbach, Oberlichtenau, Garnsdorf und Marbach. Sehr schön und interessant war auch unser Besuch bei der Partnerfeuerwehr in Altbierlingen vom 30.05. bis 01.06.2003 (für großes Gaudi sorgte unser Gastgeschenk – eine alte, aufgebaute TS 8). Unsere jährliche Ausfahrt fand am 09.08.03 statt und Frank Dähne führte uns u. a. ins Kalibergwerk nach Merkers (mit einem LKW ging es in bis zu 800 m Tiefe auf schnelle Fahrt durch die Stollen), ins Meeresaquarium Zella Mehlis und zum gemütlichen Tagesausklang ins Hotel „Schwanefeld“ nach Meerane.

Wie in jedem Jahr beteiligte sich die OFW auch aktiv mit am Dorf- und Kinderfest in Ottendorf, indem sie mit lustigen Hammer- und Kettensägenwettkämpfen für gute Unterhaltung sorgten, den Lampionumzug begleiteten und abends ein tolles Feuerwerk „abfackelten“. Am 04.10.03 stand ein Herbstfest auf dem Programm, bei dem zum ersten Mal auf dem Schießplatz des Schützenvereins in Chemnitz der Feuerwehr-Schützenkönig ermittelt wurde. Bei einem gemütlichen Kameradschaftsabend mit Partnern wurde der Schützenkönig (Gratulation unserem Kameraden Werner Steger) dann abends geehrt und gebührend gefeiert. Die sportliche Kondition galt es bei einem Bowlingabend in der Amtsstube unter Beweis zu stellen, wobei die Favoriten klar vom jüngsten Mitglied aus der Jugendfeuerwehr (J. Mehlhorn) geschlagen wurden. Den Abschluss des Jahres bildeten wie immer die Weihnachtsfeiern; für die Kinder und Enkel der Kameraden wieder prima organisiert und ausgestaltet von Katrin Thum und Ines Lumtscher und für die Jugendfeuerwehr ein zünftiger Bowlingabend mit Abendessen in der Amtsstube. Die Kameraden und ihre Partnerinnen verlebten am 13.12.03 einen geselligen Abend mit flotter Musik von DJ Thomas, kleinen Spielrunden und lustigen schauspielerischen Einlagen einiger Kameraden und so verging auch die Weihnachtsfeier als letzter „Dienst“ im Jahr 2003 wie im Fluge. Wehrleiter Frank Seidler bedankte sich zum Abschluss seines Berichtes bei allen Kameraden recht herzlich für ihre Einsatzbereitschaft (bei den vielen Aktivitäten das ganze Jahr über) und wünschte ihnen weiterhin beste Gesundheit und alles Gute und viel Freude (und möglichst wenig Einsätze) bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit zum Wohle unserer Bürger. Für 2004 gab er bekannt, dass im Gemeindehaushalt der Kauf einer großen Kettensäge, die Einkleidung neuer Kameraden und die Anschaffung der ersten Funkmeldeempfänger verbindlich eingeplant sind. Mit großer Freude wurden anschließend die Kameraden Lars Dietze, Marco Polster, Thomas Berger und J. P. Pfaff als Anwärter in die Ortsfeuerwehr aufgenommen, was zu einer Verstärkung der jüngeren „Fraktion“ unserer Wehr beiträgt. Wir wünschen auch den „neuen“ Feuerwehrleuten alles Gute und hoffen auf aktive Mitarbeit und hohe Einsatzbereitschaft bei allen anstehenden Aufgaben. Im Anschluss an Frank's Bericht richteten auch die Gäste noch ihre Grußworte an die Kameraden, bevor dann der Abend bei einem kleinen Buffet und angeregter Unterhaltung ausklang.

## Die Jugendfeuerwehr auf Nachwuchssuche

Und wieder verging ein Jahr, in dem die Jugendfeuerwehr erfolgreich Wettkämpfe bestritt und ihr Wissen weiter ausbaute und festigte. Sie nahm an vier Wettkämpfen im ganzen Landkreis teil. Dabei verteidigte sie in Pappendorf ihren Kreismeister im Löschangriff. Weitere Wettkämpfe waren Elsdorf (1. Platz), Altenhain (1. Platz) und Altmittweida (3. Platz). Diese guten Leistungen konnten nur erreicht werden, indem sich die Jugendfeuerwehr alle 14 Tage mittwochs von 18.00 – 20.00 Uhr zu Schulungen und Übungen traf. Dabei kommt das Kulturelle bei uns auch nicht zu kurz. Es finden Grillabende, Weihnachtsfeiern und andere kulturelle Veran-

staltungen statt. Wir konnten in den letzten Jahren immer wieder junge Kameraden aus der Jugendfeuerwehr in die aktive Wehr übergeben. Um diesen Trend weiterzuführen, sind wir jetzt auf der Suche nach Jungen und Mädchen im Alter ab 10 Jahren. Sie sollen uns dabei unterstützen, an die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen anzuknüpfen. Interessierte Kinder und Jugendliche können sich gerne mit Jugendwarten Becker, Ralf (037208/66271) und Skupin, Tino (037208/88553) in Verbindung setzen.

**Tino Skupin, OFW Ottendorf**

### Einladung zum Frühlingsfest

Hiermit laden wir alle großen und kleinen Lichtenauer recht herzlich zum **6. Frühlingsfest** der Grundschule Ottendorf für Donnerstag, den **25.03.2004, um 15.30 Uhr** in die Turnhalle im Sportcenter Ottendorf ein. Die Schüler der Klassen 1 bis 4 erwarten Sie mit einem bunt gemischten Pro-



gramm, bei dem sie ihr Können auf vielen Gebieten präsentieren möchten.

Wir würden uns freuen, viele Gäste zu unserem Fest begrüßen zu können.

*Der Chor der Grundschule Ottendorf*

### Lesefest der Klasse 1 der Grundschule Ottendorf

Die Klasse 1 der Grundschule Ottendorf beteiligt sich in diesem Jahr am Tesalino-und-Tesalina-Projekt der Stiftung Lesen. Aufgabe dieses Geschichten-Erfinder-Bastel-Wettbewerbs ist es, dass die Klasse gemeinsam einen vorgegebenen Geschichtenanfang zu Ende erzählt. Um die Kinder auf dieses Projekt einzustimmen und die Lust am Lesen zu wecken, wurde am 4. Februar ein Lesefest veranstaltet.

Als Vorleser nahmen in der mit Ohrensessel, Beistelltisch, Stehlampe und Kerze zur gemütlichen Lesestube umdekorierten Turnhalle sowohl Muttis, Vatis, Omas und Opas der Erstklässler, als auch Schülerinnen der 4. Klasse der Grundschule Ottendorf sowie Klassenlehrer, Herr Böhm, Platz. Gelesen wurden – jeweils in Kurzform – Märchen, Geschichten von und mit Tieren, Seeräuberabenteuer und lustige Alltagserlebnisse. Sogar eine eigens für diesen Nachmittag erdachte Geschichte wurde vorgetragen.

Die Kinder und Gäste des Lesefestes – Eltern, Großeltern, Geschwister, andere Verwandte und Bekannte – erfuhren dabei, dass in der Welt der Bücher für jeden Geschmack etwas zu finden ist. Davon überzeugen konnten sich die Besucher auch in der aus den Beständen der Grundschule Ottendorf, der Stadtbibliothek Mittweida sowie aus Privatbeständen zusammengetragenen Sammlung von speziell für Lesanfänger geeigneten Büchern, in denen gestöbert werden konnte.

Besonderer Höhepunkt zwischen den einzelnen Lesebeiträgen war das Wechseln des für den Vorleser bereitstehenden Wasserglases durch den speziell für diesen Nachmittag engagierten und stilschlecht gekleideten Butler. Dieser übernahm auch das Verteilen von Gummibärchen und Schokolade unter den Anwesenden.

Neben der „geistigen Nahrung“ war auch für das leibliche Wohl der Gäste und Mitwirkenden gesorgt. Bei leckeren Salaten, frischen Brötchen, heißen Würstchen, Limonade und Tee verging der Nachmittag wie im Flug.

Besonderer Dank gilt an dieser Stelle nochmals den vielen fleißigen Helfern, die zum Gelingen des Festes beitrugen. Stellvertretend seien die Mitwirkenden aus der 4. Klasse der Grundschule Ottendorf genannt: als Vorleserinnen Jessica Dittrich und Nicole Uhlemann sowie als Butler Marius Orth. Das Lesefest sollte den Erstklässlern zeigen, dass sich die anfänglichen Mühen des Lesenlernens lohnen. Mit dem Lesenkönnen eröffnet sich eine Welt, die sich bisher noch vor ihnen versteckt. Diese Welt zu entdecken, ist ein Ziel des Tesalino-und-Tesalina-Projektes, das im zweiten Halbjahr des laufenden Schuljahres in der Klasse 1 stattfinden wird.

**Annette Jacob und Andrea Kuphal** im Namen der Eltern



## Aus den Vereinen

Weitere Informationen zu den Vereinen im Internet unter: [www.gemeinde-lichtenau.de](http://www.gemeinde-lichtenau.de)

### Einladung zum Frühstückstreffen

Lassen Sie sich herzlich einladen zu unserem nächsten gemeinsamen Frühstück am Sonnabend, dem 27.03.2004 in den „Ritterhof“ nach Altmittweida. Von 9.00 bis ca. 11.30 Uhr wollen wir uns dem Thema stellen:

#### „Der tägliche Kleinkrieg und die Sehnsucht nach Frieden.“

Wie gehen ich damit um? Frau Irene Müller wird als gelernte Realschullehrerin, Mutter von drei erwachsenen Kindern und Großmutter von sechs Enkelkindern einiges aus der Praxis berichten können.

Bitte melden Sie sich schriftlich oder telefonisch wie gewohnt oder auch gern zum ersten Mal an bei:

**Frau Ruth Pohl, Am Wäldchen 2, 09244 Lichtenau, Tel. 037206/71149.** Der Unkostenbeitrag beträgt 5,50 EUR/Person; Kinderbetreuung ist möglich für 1,- EUR/Kind. Sollten Sie nach Anmeldung doch nicht teilnehmen können, bitten wir um Abmeldung bei Frau Pohl.

**Christine Kunath, Vorbereitungssteam**

## SV „Grün/Weiß“ Oberlichtenau e.V. berichtet

Die zweite Halbserie des Spieljahres 2003/04 hat für die TT-Mannschaft des SV „Grün/Weiß“ mit einer Niederlage beim Tabellenführer *SG Diethensdorf 1* begonnen. Mit **3:12** waren wir gegen den Gastgeber an diesem Tag chancenlos. Eine Woche später gelang uns mit einer taktischen Doppel- und Einzelaufstellung gegen *Fortschritt Lunzenau 1* ein sicherer **10:5** Heimsieg, wobei die Sportfreunde Hengst, Lippmann und Müller mit je 2,5 Punkten am erfolgreichsten waren.

Im zweiten Heimspiel der Rückrunde gegen den *TSV 1862 Hartmannsdorf 2* wurden Nägel mit Köpfen gemacht.

Die Doppel Hengst/Lippmann und Lorenz/Schubert gewannen sicher und jedes Paarkreuz erspielte 3 Einzelsiege. Mit **11:4** haben wir uns für die Auswärtsniederlage von 2:13 schadlos gehalten.

Das Gemeindederby gegen den Halbserienzweiten *MSV 1928 Ottendorf* endete in Ottendorf mit einem Sieg von **9:6** für „Grün/Weiß“ Oberlichtenau.

Unsere Sportfreunde Christian Kaube, Sven Lorenz und Rolf Müller blieben in diesem Punktspiel ungeschlagen.

Mit 12 Pluspunkten belegt „Grün/Weiß“ zur Zeit den 6. Platz in der 2. Kreisliga. Unsere letzten 3 Erfolge machen uns Hoffnung auf den Klassenerhalt!

**G. Wiedemann**, Abt. Tischtennis

**S. Schlafke**, ÜL. Tischtennis

## Rodelspaß am Krumbacher Fabrikberg

Lange mussten wir auf reichlich Schnee in diesem Winter warten. Ende Januar hatte es endlich geklappt. Ganz spontan und sehr kurzfristig luden die Mitglieder des Heimatvereins Krumbach zur Rodelpartie am Abend ein. Zuvor mussten die Vereinsmitglieder einige Vorbereitungen treffen. Um ideale Rodelbedingungen zu schaffen wurde der Hang präpariert, Scheinwerfer installiert und

für die geschafften Glieder Sitzgarnituren aufgestellt.

Mehr als 60 begeisterte Einwohner kamen mit ihren verschiedenartigen Untersätzen zur Schlittenfahrt.

Der Clou an diesem Abend war eine Couch aus Rattan die auf Skiern befestigt war und mit der rasante Abfahrten erfolgten. Aber auch andere selbstgebaute Untersätze sorgten für lustige

Unterhaltung. Zu später Stunde wurde noch etwas für die Gemütlichkeit getan. Bei Rostbratwurst, Glühwein und anderen Heißgetränken verging die Zeit viel zu schnell und alle waren der Meinung, das sollte keine Eintagsfliege bleiben.

**Berndt**,

Heimatfreunde Krumbach e.V.

## Feuerwehrball in Auerswalde

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Auerswalde laden ein zu einem Abend mit Musik, Tanz und ...??

**Wann?** am Sonnabend, dem **06. März**  
**Wo?** im Dorfgemeinschaftshaus Auerswalde  
**Beginn:** 19.00 Uhr  
**Eintritt:** 5,00 EUR

Mitzubringen sind viele Freunde, großer Durst und viel gute Laune!

Karten gibt es beim Kam. Rolf Tittel, Getränkehandel, in der Bäckerei Roder und natürlich bei allen Kameraden der Feuerwehr Auerswalde.

*Wir freuen uns auf einen schönen Abend.*

**Feuerwehr Auerswalde**

## Angelverein Auerswalde e.V. • Versammlungstermine 2004

**12.03.2004**  
19.00 Uhr i. d. Badgaststätte Garnsdorf  
**02.04.2004** Futterplanung  
19.00 Uhr i. d. Badgaststätte Garnsdorf  
**07.05.2004** Alternativ: Versammlung an den Vereinstischen Sommerpause von Mai bis August  
**03.09.2004** Abfischplanung  
19.00 Uhr i. d. Badgaststätte Garnsdorf

**08.10.2004**  
19.00 Uhr i. d. Badgaststätte Garnsdorf  
**03.12.2004** Weihnachtsfeier  
19.00 Uhr i. d. Badgaststätte Garnsdorf (mit Kegelbahnnutzung 21.00 Uhr)  
Termin- und Themenänderungen vorbehalten.  
1. Gruppenangeln: **09.05.2004**  
2. Gruppenangeln: **19.09.2004**  
Ort und Zeit wird noch festgelegt

Die Radtour des AVA e.V. findet am **19.06.2004** statt. Abfahrt 14.00 Uhr Bahnhof Lichtenau

Wir wünschen allen Sportfreunden ein erfolgreiches Jahr 2004.

*Petri Heil!*

**Der Vorstand**

## Der SV Wacker 22 berichtet

### Turnen

Das Jahr 2004 begannen wir mit einem Vergleichswettkampf gegen Niederwiesa und Augustusburg. Hier unsere Ergebnisse:

### Kinderklasse III

1. Platz Laura Harlaß 34,50 Pkt.  
2. Platz Miriam Stein 33,15 Pkt.

### Kinderklasse IIa

1. Platz Linda Schmidt 34,05 Pkt.

### Kinderklasse IIb

1. Platz Melanie Eckert 34,45 Pkt.  
2. Platz Christin Bielig 32,90 Pkt.

### Jugend B5

2. Platz Susann Kahnt 33,10 Pkt.  
3. Platz Tina Schmidt 32,60 Pkt.

### Billard

?? Lust auf's Billard spielen ??

Kein Problem, die Sektion Billard des SV Wacker 22 Auerswalde e.V. kann helfen. Interessenten am Kegelbillard können sich mittwochs ab 18.00 Uhr im Sportlerheim am Sportplatz melden.

Der Mittwochs-Club sucht nach weiteren Mitspielern. Also einfach mal reinschauen! Das Sportlerheim ist von Mittwoch – Freitag und an Punkspieltagen für jedermann zum Verweilen und Stärken geöffnet!

### Veranstaltungsvorschau

**Sportlerball** im Dorfgemeinschaftshaus!  
Samstag 24.04.2004 19.00 Uhr

## Einladung zur Mitgliederversammlung des Vereins „Freundeskreis Merzdorf e.V.“

Am Donnerstag, dem 11.03.2004, um 19.00 Uhr findet im Dorfgemeinschaftshaus Merzdorf unsere 1. Mitgliederversammlung statt. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand, i.A. **M. Lindner**



# Die Drei Türme – Kirchennachrichten

Termine und Veranstaltungen in den Kirchen Auerswalde - Niederlichtenau - Ottendorf

• **Freitag, 5. März, 14.00 – 16.00 Uhr**  
im Pfarrhaus Auerswalde

**Weltgebetstag der Frauen** mit Informationen, Dias und Gebetstexten aus Panama, mit Kaffee und Gewürzkuchen zusammen mit Gemeindepädagogin Regina Reichel



• **Donnerstag, 11. März, 9.30 Uhr** in der Ev. Kindertagesstätte Auerswalde **Eltern- und Gemeindeabend** mit Dieter Leicht zum Thema: „Ich muss alles zehnmals sagen!“ (Konsequenzen in der Erziehung)

• **Spielkreis in Auerswalde**

Alle Muttis/Vatis (auch die nicht zur Kirche gehören) sind mit ihren Kindern von 0 – 6 Jahren herzlich zum Spielkreis im Pfarrhaus Auerswalde in der Regel am ersten, dritten und fünften Donnerstag im Monat von 9.00 – 11.00 Uhr eingeladen (außer in den Ferien und an Feiertagen). Wer dazu Fragen hat, kann sich gern bei Frau Katrin Zühlke (Tel.: 037208/88838) melden.



• **Klöppeln** im Ottendorfer Pfarrhaus jeden 2. Montag im Monat, also am **08.03.2004, um 17.00 Uhr**.

• In **Niederlichtenau** findet am Sonntag, dem **21. März um 9.00 Uhr**, der Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden statt, die am Sonntag, dem **4. April um 9.30 Uhr**, konfirmiert werden.

• **Gemeindegliederzugehörigkeit**

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass der Hauptwohnsitz eines Einwohners mit ev.-luth. Bekenntnis auch über die Zugehörigkeit zur Kirchengemeinde entscheidet. Nur so behalten die Kirchengemeinden und unsere Landeskirche einen leichten Überblick über ihre Kirchengemeindeglieder. Falls ein Gemeindeglied z.B. von Auerswalde, Niederlichtenau oder Ottendorf zu einer anderen Kirchengemeinde gehören will, muss er an diese einen schriftlichen Antrag stellen.

Ändert er später wieder seinen Wohnsitz, gehört er automatisch wieder zur Kirchengemeinde des neuen Wohnsitzes, und es bedarf einer neuen Antragstellung, falls er weiterhin zur bisherigen Kirchengemeinde gehören möchte. Darum empfehlen wir, die Kirchengemeindegliederschaft dort zu belassen, wo auch der aktuelle Hauptwohnsitz ist. Wenn besondere Beziehungen zur Nachbargemeinde oder einer anderen Gemeinde bestehen, können diese ja trotzdem gepflegt werden (Gottesdienstbesuch, Freundschaften, Grabstelle u.a.).

**Drei Wochen hintereinander: Bibelwochen in allen drei Gemeinden mit dem Thema: „Alles wird gut – Hosea“**

**NIEDERLICHTENAU 07. – 14. März**

(sonntags: **9.00 Uhr Kirche Niederlichtenau, Woche: 19.30 Uhr Pfarrhaus Frankenberg**)

- **So. 07.03.** mit Pfr. Wenke/Eppendorf, Thema: „Falsch gebucht – und doch angenommen“
- **Mo. 08.03.** mit Pfr. Seltmann/Niederlichtenau, Thema: „Gestraft – und nicht verloren“
- **Di. 09.03.** mit Pfr. i. R. Dr. Baldauf/Frankenberg, Thema: „Verabschiedet – und doch nicht tot“
- **Mi. 10.03.** mit Pfr. Schieritz/Leubsdorf, Thema: „Abgewendet – nur die anderen“
- **Do. 11.03.** mit der Jungen Gemeinde Frankenberg, Thema: „Gelogen – und nicht aussortiert“
- **Fr. 12.03.** mit Pfr. i. R. Wegert/Erdmannsdorf, Thema: „Weggelaufen – und doch geliebt“
- **So. 14.03.** mit Pastorin Löffelholz/Falkenau, Thema: „Umkehren – und siehe wir leben“

- **Di. 16.03.** mit Pfr. Alberti/Taura; Thema: „Weggelaufen – und doch geliebt“
- **Mi. 17.03.** mit Pater Rupert/Wechselburg, Thema: „Falsch gebucht – und doch angenommen“
- **Do. 18.03.** mit Pfr. Konnerth/Erlau, Thema: „Verabschiedet – und doch nicht tot“
- **Fr. 19.03.** mit Pfr. Fehlberg/Königshain, Thema: „Gestraft – und nicht verloren“
- **So. 21.03.**, 9.30 Uhr Kirche, Pfr. Geisier, Seifersbach, Thema: „Umkehren – und siehe wir leben“

**AUERSWALDE**

**22.– 26. März, jeweils 19.30 Uhr im Pfarrhaus**

- **Mo. 22.03.** mit Pft. Oertel/Glösa, Thema: „Abgewendet – nur die anderen“
- **Di. 23.03.** mit Pfr. Dr. Jacob/Bräunsdorf, Thema: „Weggelaufen – und doch geliebt“
- **Mi. 24.03.** mit Pfr. Förster/Adelsberg, Thema: „Gestraft – und nicht verloren“
- **Do. 25.03.** mit Pfr. Bilz/Borna, Thema: „Verabschiedet – und doch nicht tot“
- **Fr. 26.03.** mit Pfr. Kaube und JG, Thema: „Gelogen – und nicht aussortiert“



**OTTENDORF 15. – 21. März**

**jeweils 19.30 Uhr im Pfarrhaus**

- **Mo. 15.03.** mit Pfr. Schmidt/Clausnitz, Thema: „Abgewendet – nur die anderen“

**Mit besten Grüßen Ihre Pfarrer**

**Pfr. M. Kaube**

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Auerswalde  
Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau  
Tel.: (037 208) 2530, Fax: (037 208) 85 90 3  
E-Mail: kirche.auerswalde@web.de

Kanzleiöffnungszeiten  
Di.: 9.00 – 11.00, 15.00 – 17.00 Uhr  
Do.: 9.00 – 11.00 Uhr

**Pfr. L. Seltmann**

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Niederlichtenau  
Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau  
Tel.: (037 206) 29 91, Fax: (037 206) 88 13 38  
E-Mail: selt@gmx.net

Kanzleiöffnungszeiten  
Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr  
Do.: 9.00 – 10.30 Uhr

**Pfr. M. Fischer**

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ottendorf  
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau  
Tel.: (037 208) 2622 o. 85838, Fax: (037 208) 85839  
E-Mail: kirche.ottendorf@web.de

Kanzleiöffnungszeiten  
Di.: 14.00 – 16.00 Uhr

## Wir gratulieren den Jubilaren der Ortschaft Auerswalde – Lichtenau – Ottendorf

### OT Auerswalde

93 Jahre Butter, Frida  
91 Jahre Hösel, Helene  
85 Jahre Habermann, Erna  
84 Jahre Pils, Anna  
84 Jahre Naumann, Gerhard  
84 Jahre Nebe, Elfriede  
83 Jahre Müller, Marianne  
82 Jahre Kretschmar, Johannes  
81 Jahre Oehmich, Alfred  
81 Jahre Ranft, Gerhard  
78 Jahre Weiß, Elfriede  
77 Jahre Schmieder, Elisabeth  
76 Jahre Dippmann, Ingeburg  
76 Jahre Kempe, Alfred  
75 Jahre Ahnert, Anneliese  
75 Jahre Petri, Armin  
74 Jahre Richter, Günter  
74 Jahre Ihle, Waltraud  
74 Jahre Schuster, Willy  
72 Jahre Uhlig, Johannes  
72 Jahre Turek, Heinz  
71 Jahre Wünsch, Irmgard  
71 Jahre Voigtländer, Werner  
71 Jahre Voigtländer, Elfriede  
70 Jahre Rümmler, Werner

### OT Garnsdorf

84 Jahre Schreiber, Margaret  
81 Jahre Böhme, Werner  
77 Jahre Müller, Gerhard  
76 Jahre Hans, Elisabeth

76 Jahre Oelschlägel, Elfriede  
76 Jahre Uhlig, Lotte  
76 Jahre Wiedemann, Anneliese  
75 Jahre Langer, Gerhard  
71 Jahre Berthold, Christa  
71 Jahre Hausmann, Ewald

### OT Krumbach

91 Jahre Paul, Magdalen  
70 Jahre Albat, Margot

### OT Merzdorf

88 Jahre Morgenstern, Gerda  
82 Jahre Otto, Doris

### OT Niederlichtenau

83 Jahre Hofmann, Margaret  
83 Jahre Päßler, Irene  
75 Jahre Pegorer, Inge  
74 Jahre Scharschmidt, Lisa  
73 Jahre Schuster, Gottfried  
72 Jahre Liebhaber, Rudi  
72 Jahre Krug, Erwin  
71 Jahre Römer, Siegfried

### OT Oberlichtenau

92 Jahre Pimpl, Franz  
90 Jahre Listner, Helene  
78 Jahre Sczesny, Ursula  
77 Jahre Bärtsch, Christiane  
76 Jahre Fritzsche, Harry

72 Jahre Augustin, Joachim  
72 Jahre Brückner, Christian  
72 Jahre Dietze, Hans  
71 Jahre Rößner, Elfriede

### OT Ottendorf

91 Jahre Hoppe, Dora  
84 Jahre Irmscher, Anna  
82 Jahre Seidel, Ruth  
80 Jahre Teichmann, Elsbeth  
80 Jahre Küchenmeister, Hilde  
79 Jahre Böhm, Ruth  
79 Jahre Gärtner, Irma  
78 Jahre Schulze, Ilse  
78 Jahre Pfefferkorn, Harald  
77 Jahre Maul, Gerhard  
76 Jahre Mehnert, Liebgard  
75 Jahre Hermsdorf, Isolde  
75 Jahre Naumann, Marianne  
74 Jahre Sehler, Helmut  
74 Jahre Uhlig, Rudolf  
74 Jahre Uhlemann, Marie  
72 Jahre Haferkorn, Eitelfried  
72 Jahre Forchheim, Erich  
71 Jahre Irmscher, Gerald  
71 Jahre Kroll, Hilde  
71 Jahre Wende, Christa  
71 Jahre Sambale, Ilse  
70 Jahre Steger, Astrid  
70 Jahre Leibling, Regina  
70 Jahre Grund, Egon



## Termine März 2004

### • Gemeinderatssitzung:

im Monat März findet die Gemeinderatssitzung am Montag, dem 01.03.2004 im Gemeindesaal, Schulstraße 18 in 09244 Lichtenau statt. (OT Ottendorf)

### • Ortschaftsratssitzung Lichtenau:

im Monat März findet die Ortschaftsratssitzung Lichtenau am Dienstag, dem 30.03.2004 im Speisesaal, Auerswalder Str. 4 in 09244 Lichtenau statt. (OT Oberlichtenau)

### • Sprechzeit des Friedensrichters:

Dienstag, den 02.03.2004, 15.30 – 18.00 Uhr, Ortschaftsverwaltung Lichtenau, Auerswalder Str. 4, 09244 Lichtenau

### • Sprechzeit des Bürgermeisters

Herrn Dr. Pollok:

Dienstag, den 02.03.2004

9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr

Ortschaft Lichtenau, Auerswalder Str. 4

Dienstag, den 09.03.2004

9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr

Ortschaft Auerswalde, Auerswalder Hauptstraße 193

Dienstag, den 16.03.2004

9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr

Ortschaft Ottendorf, Schulstraße 18

### Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Lichtenau (Ortschaftsverwaltung Auerswalde, Lichtenau und Ottendorf)

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr

Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und  
13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr

Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

### Einwohnermeldeamt:

zusätzlich jeden vierten Samstag im Monat: 9.00 – 10.00 Uhr

### Bücherei – Oberlichtenau

dienstags von 12 – 17 Uhr geöffnet

### Bücherei – Niederlichtenau

mittwochs von 14 – 16 Uhr geöffnet

### Rettungsleitstelle Mittweida

Tel.: 03727/19222

### Havarie Trinkwasser/Abwasser ZWA Hainichen

Tel.: 0151/12 644 995

### Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau

Tel.: 03763/405-405

### Havarie Elektroenergie

envia-Notdienst Tel.: 01802/305070

### Havarie Erdgas Erdgas Südsachsen

Tel.: 0371/451444

### Polizei Mittweida

Tel.: 03727/980-0

### Öffnungszeiten der Deutschen Post im Ortsteil Auerswalde

Montag bis Freitag

10.00 – 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag

16.00 – 17.30 Uhr

Samstag

10.00 – 11.00 Uhr

Siegel, Hauptamt

## **IMPRESSUM**

### **Herausgeber:**

Gemeinde Lichtenau  
Tel.: (03 72 08) 61 50, Fax 61 51 0  
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de  
Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

### **Verantwortlich für den Inhalt:**

*amtlicher Teil:* Dr. Michael Pollok,  
Bürgermeister  
*nichtamtlicher Teil:* die Redaktion

### **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**

Freitag, den 12.03.2004 Ortschaftsverwaltung Lichtenau, Hauptamt

### **Verantwortlich für**

### **Anzeigen/Design/Druck:**

C. G. Roßberg, Gewerbering 11,  
09669 Frankenberg/Sa.,  
Tel.: (03 72 06) 33 10, Fax: 20 93,  
E-Mail: info@rossberg.de

### **Verantwortlich für die Verteilung:**

WVD mbH Westsachsen, Tel.  
(03 71) 52 89-3 59, Fax: (03 71) 52 89-216,  
E-Mail: S.Stecher@WVD-Vertrieb.de



**Die Freie evangelische  
Gemeinde Auerswalde,  
Hauptstraße 58, lädt  
herzlich zu folgenden  
Veranstaltungen ein:**

sonntags 9.00 Uhr Gottesdienst  
9.15 Uhr Kinderstunde  
dienstag 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis  
Dienstag, den 02.03., 16.03. und 30.03.  
15.00 Uhr Seniorenkreis

*Weitere Veranstaltungen nach Vereinbarung.  
Telefon (03 72 08) 22 78*

